

Die Natur miteinbezogen

Müller + Partner Architekten schaffen bei der Überbauung Blumenhof an der Klusstrasse in Oensingen nicht nur für Menschen, sondern auch für Vögel und Insekten ein neues Zuhause.

«Man könnte vielleicht noch ein paar Nistgelegenheiten für Mauersegler einbauen», sagt Altay Kahraman, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Oensingen. Kahraman tauscht sich gerade auf einem Rundgang auf der Baustelle der Überbauung Blumenhof mit dem Projektverantwortlichen Manuel Greter von Müller + Partner Architekten aus.

Als Altay Kahraman von der Überbauung Blumenhof hörte, schrieb er die Projektverantwortlichen an. «Ich wollte wissen, was bei einer Überbauung mit diesem Namen für die Biodiversität drinliegt, und bin auf sehr offene Ohren gestossen», erklärt er. «Wir schätzen sehr, dass man hier versucht, den Aspekten Biodiversität Rechnung zu tragen», sagt auch der Oensinger Gemeindepräsident Fabian Gloor, der dem Rundgang ebenfalls beiwohnt. «Eine solche Zusammenarbeit zwischen einem Bauunternehmen und dem Natur- und Vogelschutzverein ist wohl in Oensingen eine Premiere.» Und er fügt bei: «Wir schätzen dies natürlich sehr.»

Die Nachhaltigkeit wird beim Blumenhof in vielen Bereichen gelebt

Letzten November wurde der Bau der 34 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen gestartet. In Sachen Nachhaltigkeit soll der «Blumenhof» an der Klusstrasse ein Leuchtturm werden. Neben der Biodiversität wird auf den Dächern ein Teil des Stroms selbst produziert werden, das Holz stammt ebenfalls aus der Region. Müller + Partner Architekten gehen beim «Blumenhof» aber noch einen Schritt weiter. «Irgendwann muss diese Überbauung viel-



V.l.: Peter Bieli und Altay Kahraman, beide Natur- und Vogelschutzverein, Christian Mastria, Müller + Partner Architekten, Beat Müller, ABF AG, Fabian Gloor, Gemeindepräsident Oensingen, Manuel Greter, Müller + Partner Architekten.

leicht auch wieder zurückgebaut werden», erklärt Manuel Greter. Das Holz könnte wieder an einem anderen Ort eingesetzt werden, zudem wurde Recycling-Beton eingesetzt. Greter schätzt den Austausch mit dem Natur- und Vogelschutzverein enorm. «Genau in solchem Austausch entstehen gute Dinge», ist er überzeugt. «Wir wollen das Ganze nicht nur für die Natur tun, auch die Mieterinnen und Mieter sollen die Biodiversität hier erleben können», so Greter. Um die Überbauung soll ein breiter Gürtel mit einer Blumenwiese angelegt und diverse Mikro-Oasen für Insekten, Vögel, Echsen und andere Tiere geschaffen werden.

Durchgehende Wohnungen mit zwei Balkonen

Die Wohnungen sind gross angelegt. «Uns war es auch ein grosses Anliegen, dass wir auf den einzelnen Wohnungen viel Quadratmeter und nur wenig Verlustfläche haben», erklärt Totalunternehmer Beat Müller. Bis auf die 2½-Zimmer-Wohnungen hat jede Wohnung je einen Balkon gegen den Innenhof und einen gegen aussen. «So können die Bewohnenden bei den heutigen heissen Temperaturen im Sommer auch Schattenplätze aufsuchen und müssen sich nicht nur in den Innenräumen verbarrikadieren», erklärt Müller weiter. Vom Balkon wird auch die Spiel-



Bis im Januar 2025 entstehen an der Klusstrasse in Oensingen 34 2½- bis 5½-Zimmer-Mietwohnungen.

Visualisierung: Müller + Partner Architekten

wiese im Innenhof gut im Blick sein. Zusätzlich zur Spielwiese wird ein Grillplatz für die Mieterinnen und Mieter eingerichtet werden. Bäume werden für zusätzliche Schattenplätze sorgen. Fertiggestellt wird der «Blumenhof» voraussichtlich im Januar 2025.